

von der Sünde nicht frei machen, sie fühlten den Schmerz über ihre Sünden und sehnten sich nach Erlösung von ihrer Qual. In dieser Nacht allgemeiner Sünde ging plötzlich die glänzende Sonne des wahren Heils auf, weit hin über die Erde leuchtete der die Geburt des Sohnes Gottes verkündende wunderbare Stern, gewiß ein wunderbarer, vorher und nachher nicht wieder gesehener Stern, nicht irgend eine gewöhnliche Sternstellung, wie Sternseher vergeblich herauszurechnen sich abgemühet haben. In Bethlehem, einem Städtchen südlich von Jerusalem, dem einstigen Geburtsorte des Königs David, wurde Jesus Christus von einer mit dem Zimmermann Joseph von Nazareth verlobten Jungfrau Maria aus der Königsfamilie des David geboren. Der Jungfrau war durch einen Engel vorher verkündigt worden, daß sie den Sohn Gottes durch die Kraft des heiligen Geistes gebären werde. Engel verkündigten den Hirten auf dem Felde die Geburt des Heilandes, göttliche Offenbarungen trieben fromme Israeliten bei der Darstellung des Neugeborenen in den Tempel, noch vor ihrem Ende das Heil der Welt zu sehen, Weise aus dem Morgenlande kamen, vom Wundersterne geleitet, das himmlische Kind anzubeten und zu beschenken, Engel retteten die heilige Familie vor den Verfolgungen des um sein Reich besorgten Herodes. In stiller Armuth und Zurückgezogenheit wuchs der Knabe unter der sorgfamen Pflege seiner Eltern auf. Er besuchte keine der damals berühmten Schulen der Weltweisheit; der Umgang mit Gott im Gebet und im Lesen der heiligen Schrift war Sein Lehrer. Im zwölften Jahre schon setzte Er die Schriftgelehrten im Tempel zu Jerusalem durch Seine Fragen und Antworten in gerechtes Erstaunen. Bis zu Seinem dreißigsten Lebensjahre blieb er in seiner Einsamkeit. Da kam der Ruf seines himmlischen Vaters an Ihn, daß Er öffentlich hervortreten und die Verkündigung des ewigen Heils beginnen sollte. Vor Ihm her war der verheißene Engel des Herrn in dem Täufer Johannes gegangen. Dieser hatte Buße gepredigt und damit dem Heilande den Weg bereitet. Ohne Buße keine Bekehrung und keine Erlösung! Damit die ganze Schrift d. i. jede auf den Messias gehende Weissagung der Propheten erfüllet würde, ließ Sich Jesus kurz vorm Antritt Seines Prophetenamtes vom Johannes im